

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	13
EINLEITUNG.....	15
1. Aktualität und praktische Relevanz des Themas	15
2. Persönliches Erkenntnisinteresse	19
3. Die konkrete Problemstellung und Zielperspektive dieser Studie....	20
4. Methode und begriffliche Klarstellungen	21
5. Der Forschungsstand.....	23
ERSTER TEIL: GESCHICHTLICHE BEGRÜNDUNGSFIGUREN DER KIRCHENGLIEDSCHAFT IN THEOLOGISCHER UND RECHTLICHER PERSPEKTIVE BIS ZUM CIC/1917	29
1. Allgemeine Hinführung	29
2. Der geschichtliche Ausgangspunkt hinsichtlich der Frage nach der Kirchengliederung	32
3. Neutestamentliche Perspektiven zur Frage der Kirchengliederung.....	33
4. Theologische und rechtliche Elemente zur Bestimmung der Kirchengliederung in den ersten drei Jahrhunderten	40
4.1 Die vorherrschenden Kirchenbilder	41
4.2 Das Verhältnis von theologischen Vorstellungen und rechtlichen Ordnungsimpulsen	46
5. Kirchengliederung in den Zeiten der Etablierung der Staatskirche nach der Konstantinischen Wende: Die zunehmende Bedeutung der politischen und institutionellen Faktoren.....	47
5.1 Die veränderte Ausgangslage am Beispiel der Taufe und der Exkommunikation	48
5.2 Der Einfluss von Augustinus auf die Gliederungsfrage	50
5.3 Die Entwicklung des Leib-Christi-Begriffs und die Verrechtlichung der Gliederungslehre	56
5.4 Zusammenfassung der Gliederungsvorstellung zur Zeit der Entstehung der Kanonistik.....	59
5.5 Kanonistik und Scholastik: Zwei Schulen und zwei Gliederungslehren?	61
6. Die spannungsvolle Gliederungslehre in der Scholastik unter besonderer Berücksichtigung von Thomas von Aquin	64
6.1 Die auf die Eucharistie zentrierte Gliederungslehre der Scholastik.....	65

6.2	Thomas I: Kirchengliedschaft als gnadenhafte Wirklichkeit	66
6.3	Thomas II: Kirchengliedschaft als sozio-korporative Wirklichkeit.	68
7.	Kirchengliedschaft beim Theologen und Kanonisten Johannes von Torquemada.	69
8.	Die Kirchengliedschaftsfrage als kontroverstheologisches Thema in der Kirche der Neuzeit: Weiß nur Gott, wer zur Kirche gehört? . . .	73
8.1	Der geistliche Kirchenbegriff Luthers und die Folgen für die Frage nach der Kirchengliedschaft.	74
8.2	Martin Luther und das kanonische Recht	77
8.3	Die gegenreformatorische Kirchenlehre des wirkmächtigen Kontroverstheologen Robert Bellarmin	79
9.	Die Frage der Kirchengliedschaft im 18. und 19. Jahrhundert	87
9.1	Die ekklesiologischen Grundtendenzen in der Zeit der Aufklärung.	87
9.2	Johann Adam Möhler und eine erneuerte Leib-Christi- Theologie	90
9.3	Matthias Joseph Scheeben und ein sakramental strukturiertes Kirchenbild	95
9.4	Ergebnis	99
10.	Der Entwurf zur Wesensbestimmung der Kirche auf dem Vaticanum I: Zwei unverbundene Ekklesiologien.	100
11.	Vom Vaticanum I zum CIC/1917: Das Gliedschaftsproblem innerhalb einer verrechtlichten Ekklesiologie.	104
11.1	Die Gliedschaftsvorstellungen zweier Vertreter der neuscholastischen Ekklesiologie (Franzelin, Dieckmann)	106
11.2	Die Gliedschaftslehre in den Lehrbüchern des Kirchenrechts zur Jahrhundertwende.	109
11.3	Kirchenzugehörigkeit nach der Kirchenlehre des Paderborner Bischofs Konrad Martin.	111
11.4	Das preußische Gesetz zum Kirchenaustritt von 1873 und die Frage der Kirchengliedschaft	115
11.5	Zur konkreten Entstehungsgeschichte des CIC/1917.	117
12.	Welches Kirchenbild leitete die Kodifikation des kirchlichen Rechts im Codex Iuris Canonici?	119

**ZWEITER TEIL: VOM CIC/1917 ZUM CIC/1983 – KIRCHENGLIEDSCHAFT
IN DEN NORMEN DER KIRCHE UND IN DEN DISKUSSIONEN DER
KANONISTEN UND THEOLOGEN**

1.	Die Bestimmungen des CIC/1917 zur Kirchengliedschaft.	123
1.1	Die kirchenrechtliche und theologische Grundlage von c. 87 CIC/1917 unter besonderer Berücksichtigung der Quellen .	124

1.1.1	Wortlaut der Norm und Einordnung.....	124
1.1.2	Die Formulierung im Schema Codicis Iuris Canonici von 1912.....	126
1.1.3	Die Quellen des CIC/1917 und deren autoritatives Gewicht..	127
1.1.4	Die Quellen zu c. 87 CIC/1917.....	129
1.1.5	Zusammenfassung.....	136
1.2	Strafrecht und Kirchengliedschaft im CIC/1917.....	137
1.2.1	Die censura als Beugestrafe.....	138
1.2.2	Exkommunikation und Kirchengliedschaft.....	140
1.3	Die Kommentierungen der Kanonisten.....	143
1.3.1	Die Kirchengliedschaft im „Ius Canonicum“ von Wernz- Vidal.....	143
1.3.2	Die Gliedschaftslehre von Felice Cappello.....	146
1.3.3	Gommaire Michiels und ein differenziertes Gliedschafts- verständnis.....	149
1.3.4	Eduard Eichmann als Vorläufer der Lehre von der konstitutionellen Kirchengliedschaft.....	153
1.3.5	Heribert Jone und seine Kommentierung zum Personsein in der Kirche.....	155
1.3.6	Zusammenfassung der kanonistischen Kommentare: Erste Unterscheidungs-bzw. Stufungsmöglichkeiten.....	156
1.4	Die Rezeption der Gliedschaftsbestimmungen des CIC/1917 in der Dogmatik.....	157
1.4.1	Die Ausgangslage.....	157
1.4.2	Bernhard Bartmann und eine theologisch akzentuierte Gliedschaftsauffassung.....	158
1.4.3	Kirchenzugehörigkeit in den Lehrbüchern von Michael Gierens und Anselm Stolz.....	160
1.4.4	Kirchengliedschaft in der ersten Auflage des „Lexikons für Theologie und Kirche“.....	162
1.4.5	Zusammenfassung der dogmatischen Sichtweise auf die Kirchengliedschaft.....	163
2.	Kirchenzugehörigkeit nach der Enzyklika <i>Mystici Corporis</i> von Pius XII.....	164
2.1	<i>Mystici Corporis</i> als ekklesiologisches „Scharnier“ zwischen den beiden Vatikanischen Konzilien.....	164
2.2	Zur Vorgeschichte der Enzyklika.....	165
2.3	<i>Mystici Corporis</i> und das Kirchenrecht.....	167
2.4	Die Gliedschaftslehre der Enzyklika.....	170
2.5	Die „Häresie von Boston“ im Anschluss an <i>Mystici Corporis</i>	175
3.	Das wirkmächtige Kirchengliedschaftsmodell von Klaus Mörsdorf..	178
3.1	Biogramm.....	178
3.2	Die Gliedschaftsfrage bei Mörsdorf im Lichte seines kanonistischen Grundansatzes.....	180

3.3	Die Schriften Mörsdorfs zur Gliedschaftsfrage	183
3.4	Der Ausgangspunkt Mörsdorfs: Vorrang der kirchlichen Rechtsordnung vor der theologischen Lehre	184
3.5	Die konstitutionelle Kirchengliedschaft	188
3.5.1	Mörsdorfs Interpretation von persona in Ecclesia	189
3.5.2	Die Taufe als entscheidendes Kriterium für die Erlangung der kirchlichen Rechtsfähigkeit	192
3.5.3	Kirche als das neue Volk Gottes und die Bedeutung der Taufe	194
3.5.4	Die Taufe und die konstitutionelle Ordnung der Kirche ...	196
3.5.5	Taufe als person- und gliedschaffendes Prinzip	198
3.5.6	Kennzeichen der konstitutionellen Gliedschaft	199
3.5.7	Zusammenfassung	202
3.6	Die tätige Kirchengliedschaft	204
3.6.1	Art und Umfang der allgemeinen Gliedschaftsrechte und Gliedschaftspflichten	205
3.6.2	Die Beschneidung der allgemeinen Gliedschaftsrechte aufgrund einer censura	207
3.6.3	Der Zusammenhang von Exkommunikation und Kirchengliedschaft	211
3.6.4	Beschneidung der allgemeinen Gliedschaftsrechte aufgrund eines obex	214
3.6.5	Der Codex und die nichtkatholischen Christen	217
3.6.6	Klaus Mörsdorfs Interpretation des obex als ökumenische Türöffnung	218
3.6.7	Zusammenfassung und Ausblick	222
3.7	Die doppelte Gliedschaftslehre Mörsdorfs und die Aussagen von Mystici Corporis	224
4.	Karl Rahner und die Frage nach der Kirchengliedschaft	228
4.1	Biogramm	228
4.2	Berührungspunkte zum Kirchenrecht bei Rahner?	229
4.3	Die dogmatische Ekklesiologie als Ort der Gliedschaftsfrage bei Rahner	231
4.4	Das Thema „Kirchengliedschaft“ in den Schriften Karl Rahners.	234
4.5	Rahners Position zur Kirchenzugehörigkeit im Lichte von Mystici Corporis	236
4.5.1	Zeitgeschichtliche Einordnung	236
4.5.2	Textanalyse des Gliedschaftartikels von 1954	237
4.5.3	Auseinandersetzung mit kanonistischen Positionen	241
4.5.4	Kritik an Rahners Position von 1954	244
4.6	Entwicklungen in der Gliedschaftslehre Rahners im Zusammenhang des Vaticanum II	246
4.7	Kirchengliedschaft im „Grundkurs des Glaubens“	250
4.8	Ergebnis	252

5.	Die Rahner-Mörsdorf-Kontroverse um die Kirchengliedschaft im Lichte einer Diskussion im „Ökumenischen Arbeitskreis evangelischer und katholischer Theologen“	253
5.1.	Zum Hintergrund des „Ökumenischen Arbeitskreises evangelischer und katholischer Theologen“	253
5.2	Die Diskussion über die Frage der Kirchengliedschaft auf der 12. Tagung des Ökumenischen Arbeitskreises.	255
5.2.1	Das Referat Buucks.	255
5.2.2	Dokumentation der Aussprache über das Referat von Buuck unter besonderer Berücksichtigung der Beiträge Mörsdorfs und Rahners.	258
5.3	Ergebnis	261
6.	Das Vaticanum II und die Frage der Kirchengliedschaft.	262
6.1	Das Konzil als Bindeglied zwischen CIC/1917 und CIC/1983.	262
6.2	Zur Diskussion der Gliedschaftsfrage im Vorfeld von Lumen Gentium.	264
6.3	Die grundsätzlichen Aussagen des Konzils zur Kirchengliedschaft	266
6.3.1	Theologische Weiterentwicklung des Kirchenverständnisses (LG Art. 8)	267
6.3.2	Kirche als Sakrament und <i>communio</i>	270
6.3.3	Die Bedeutung der Taufe.	272
6.4	Die Kirchengliedschaft in LG Art. 13-16.	274
6.4.1	Die Kirchengliedschaft der katholischen Christen nach LG Art. 14	275
6.4.2	Die Kirchengliedschaft der nichtkatholischen Christen nach LG Art. 15 und den Aussagen des Ökumenismusdekrets	278
6.4.3	Die Hinordnung der Nichtchristen auf die katholische Kirche nach LG Art. 16	283
6.5	Zusammenfassung	284
7.	Die Bestimmungen des CIC/1983 zur Kirchengliedschaft	286
7.1	Vom Konzil zum Codex: Die Ausgangslage	286
7.2	Die Entstehungsgeschichte der Gliedschaftsbestimmungen des CIC/1983	287
7.3	Übersicht über die Gliedschaftsnormen des CIC/1983.	293
7.4	Das dreischichtige Modell der Kirchengliedschaft im CIC/1983	296
7.5	Die unverlierbare sakramentale Kirchengliedschaft.	298
7.5.1	Die Normen zur sakramentalen Kirchengliedschaft (cc. 96, c. 204 § 1, c. 849 CIC/1983)	298
7.5.2	Die beiden Zentralbegriffe der sakramentalen Kirchengliedschaft: <i>persona in Ecclesia</i> und <i>christifidelis</i>	300

7.5.3	Das Tatbestandsmerkmal <i>quatenus in communionem</i> und der Begriff der <i>sanctio</i> in c. 96 CIC/1983.....	305
7.5.4	Notwendigkeit der Konkretisierung der sakramentalen Kirchengliedschaft	307
7.6	Die korporative Kirchengliedschaft	310
7.6.1	Die Subsistenzlehre gemäß c. 204 § 2 CIC/1983 als Grundlage der Anerkennung von nichtkatholischen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften als eigenständige Institutionen.	312
7.6.2	Die korporative Gliedschaft in der katholischen Kirche gemäß c. 11 CIC/1983 und die nichtkatholischen Christen .	315
7.7	Die Vollgliedschaft in der katholischen Kirche gemäß c. 205 CIC/1983	324
7.7.1	Der Ausdruck <i>plene</i> in c. 205 CIC/1983 und die <i>communio plena</i>	325
7.7.2	Die Vollgliedschaft und das Besitzen des Geistes Christi ..	327
7.7.3	Die <i>tria vincula</i> und der Verlust der Vollgliedschaft	330
7.7.4	Die Auswirkungen des vor einer staatlichen Behörde erklärten Kirchenaustritts auf die Kirchengliedschaft.	334
8.	Theologisch-kanonistische Problemanzeigen im Anschluss an die Gliedschaftsbestimmungen des CIC/1983	340
8.1	Wen betrachtet die Kirche als <i>christifidelis</i> und wen als <i>catholicus</i> ?	341
8.2	Meinen Dogmatiker und Kanonisten dasselbe, wenn sie von <i>communio plena</i> sprechen?	343
8.3	Ist ein dreischichtiges Modell der Kirchengliedschaft für die dogmatische Theologie anschlussfähig?	345
8.4	Ist ein kirchliches Gesetzbuch der richtige Ort für eine Gliedschaftsbestimmung?	348
	ERGEBNISSICHERUNG UND AUSBLICK.	351
1.	Rückschau	351
1.1	Rekapitulation der Themenstellung	351
1.2	Die Grundspannung in der Gliedschaftsfrage: Das Verhältnis von Christus und Kirche	353
1.3	Die Bedeutung der konkreten Ortskirche für die Gliedschaftsfrage	354
1.4	Die Kirchengliedschaft und die Etablierung der Staatskirche: Die zunehmende Bedeutung der politischen und institutionellen Faktoren.	355
1.5	Das Verhältnis von (Kirchen-)Recht und Gliedschaftsfrage im Spannungsfeld von Kirche und Staat.	356

1.6	Die Verrechtlichung der Gliedschaftslehre	356
1.7	Weiß nur Gott, wer zur Kirche gehört? Martin Luther versus Robert Bellarmin	357
1.8	Die Kirchengliedschaft nach dem CIC/1917: Klare Grenzziehungen und eine wichtige Deutungsoffenheit	359
1.9	Klaus Mörsdorf: Bedeutung und Grenze der am sakramentalen Kirchenbild orientierten doppelschichtigen Gliedschaftslehre. .	361
1.10	Karl Rahner: Die Kirchengliedschaft als Berufung.	363
1.11	Die Grenzöffnungen in der Gliedschaftsfrage durch das Vaticanum II und die Fragen an die Rezeption im Kirchenrecht ...	365
1.12	CIC/1983: Eine Grenzöffnung (dreischichtige Gliedschaft) mit ungelösten Folgefragen	366
2.	Ausblick: Folgerungen für eine Aktualisierung der Gliedschaftslehre (Optionen)	369
2.1	Option I: Präzisierung der ekklesialen Wirkung des character indelebilis der Taufe	370
2.2	Option II: Die theologisch-dogmatische Anerkennung der korporativen Kirchengliedschaft in bestimmten nichtkatholischen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften einschließlich der jurisdiktionellen Folgen	373
2.3	Option III: Die Differenzierung der Vollgliedschaft in der katholischen Kirche	375
2.4	Option IV: Die theologische Relativierung des Axioms semel catholicus, semper catholicus	377
3.	Abschluss	379
	VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN	381
	VERZEICHNIS DER VERWENDETEN QUELLEN	385
1.	Sammlungen kirchlicher Gesetze und lehramtlicher Aussagen.	385
2.	Patristische Quellen und sonstige Quellen zur Theologiegeschichte .	386
3.	Päpstliche Dokumente	386
4.	Dokumente des Vaticanum II	387
5.	Dokumente der Römischen Kurie	387
6.	Schema zum CIC/1917	388
7.	Schemata zum CIC/1983.	388
8.	Dokumente der Deutschen Bischofskonferenz	388
9.	Archivbelege	389
	VERZEICHNIS DER VERWENDETEN LITERATUR	391